



Tätigkeitsbericht



Geschäftsjahr 2021

Let's promote Europe (LPE)

Tätigkeitsbericht

Zeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Let's promote Europe (LPE)

- Let's promote Europe (LPE) setzt sich als unabhängige und überparteiliche Organisation für ein starkes und fortschrittliches Europa ein. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Förderung des interkulturellen Austauschs, um Menschen neue Horizonte zu ermöglichen. Wegweisend für unsere Arbeit ist außerdem ein auch besseres bildungspolitisches Verständnis zu schaffen sowie die Wahrnehmung der Europäischen Union und ganz besonders auch ihrer Funktionsweise zu stärken. Dazu gehört auch die Identifikation mit der europäischen Idee, als Ausprägung des Völkerverständigungsgedankens. Hierzu arbeiten wir eng mit nationalen und europäischen Partnerorganisationen zusammen.
- Insbesondere liegen unsere Ziele in der Förderung der Kinder- und Jugendbildung, sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, der interkulturellen Kompetenz und Integration sowie der Mehrsprachigkeit, insbesondere der deutsch-französischen Zweisprachigkeit, der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, und der allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens.

II. PEL: Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens 2021

- Das europäische Schülerparlament / Parlement européen des lycéens (PEL) war auch 2021 unser Kernprojekt, mit dem wir unsere Satzungszwecke verwirklicht haben. Das PEL wurde 2021 mit dem Referat für Konferenzen und Besucherdienste des Europäischen Parlaments in Straßburg als pandemiebedingt vollkommen digitales Projekt ko-organisiert.
- Das Projekt zielt darauf ab, Schülern die Wichtigkeit interkultureller Zusammenarbeit nahezulegen, indem über die Rolle der Europäischen Union und deren Funktionsweise aufgeklärt wird. Die Jugendlichen sollen lernen, wie die verschiedenen Institutionen der Europäischen Union, insbesondere das Europäische Parlament sowie der Rat der Europäischen Union, funktionieren und welche Rolle sie im gesamteuropäischen Kontext innehaben. LPE möchte die Teilnehmer also nicht nur für parlamentarische Mechanismen und Praktiken, sondern vor allem für den besonderen Geist

SEITE 2

internationaler Verhandlungen auf europäischer Ebene sensibilisieren. Zudem sollen die Schüler in ihren gemeinsamen europäischen Werten gestärkt werden und außerdem ermutigt werden, ihre sprachlichen Kompetenzen auszubauen und mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern direkt in Kontakt zu treten. Sie sollen lernen, in einem mehrsprachigen Team zusammenzuarbeiten, welches ihre Teamfähigkeit sowie ihr kulturelles Verständnis stärken soll.

- Ergänzt wird das Projekt zusätzlich durch Vorträge und Gespräche mit verschiedenen Experten, die den Teilnehmern einen tieferen Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise unserer Gesellschaft sowie auch der europäischen Institutionen ermöglichen.
- Eine Besonderheit ist, dass bei verschiedenen Programmpunkten bei der internationalen Teilnehmergruppe bewusst auf Übersetzungen verzichtet wird, um die aktive und passive Benutzung der Fremdsprachen der Teilnehmer anzuregen.
- Am PEL 2021 haben ca. 150 Schüler aus 10 internationalen Schulen aus 4 verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Frankreich, Luxemburg & Belgien) teilgenommen. Insgesamt waren dabei mehr als 25 Nationalitäten vertreten.
- Eine weitere Besonderheit des Projekts ist, dass sich die Teilnehmer fast ein ganzes Schuljahr auf die Abschlussveranstaltung vorbereiten und somit sehr intensiv involviert sind. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt immer bereits vor oder während den Sommerferien, die Auswahl der teilnehmenden Schüler dann direkt zu Schuljahresbeginn innerhalb der ersten Wochen. Anschließend bereiten sich die Teilnehmer auf die verschiedenen Phasen des PELs und die Abschlussveranstaltung vor. Dies war beim PEL 2021 allerdings anders, da das PEL 2020 sich pandemiebedingt stark nach hinten verzögert hat (siehe Tätigkeitsbericht 2020). Die Auswahl der Schulen und Teilnehmer erfolgte daher im Zeitraum Januar bis März 2020. Wir haben diese digitale Edition aber auch als Chance genutzt, den Teilnehmern ein noch besseres Programm zu bieten. Anstatt dass sich die Debatten und gemeinsamen Veranstaltungen auf nur 3 Tage in Präsenz beschränken, gab es ein deutlich längeres Programm mit vielen verschiedenen Online-Formaten, verteilt auf 2 ganze Monate.
- Die **Eröffnungszereemonie** der Edition 2021 fand am 4. Mai 2021 statt (und ist auch auf der Webseite des Europäischen Parlaments abrufbar: <https://www.europarl.europa.eu/streaming/?event=20210504-1000-SPECIAL-CEREMONY&rampActive=true>). Die **Abschlusszereemonie** erfolgte am 30. Juni 2021 (<https://golpe.eu/F4T5/>) live aus dem **Landtag des Saarlandes** und dem **Europäischen Parlament in Straßburg und Brüssel**.
- Dazwischen fand eine Reihe an Sonderveranstaltungen zur Diskussion mit Experten statt. Am 4. Juni gaben die Experten Herr Guillaume Rey und Herr Thilo Maurer des Sekretariats des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments (Generaldirektion Interne Politikbereiche der Union) beispielsweise anhand eines zweistündigen Vortrages einen fundierten Einblick in den mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union: <https://golpe.eu/G3F8/> .

- Außerdem fanden in diesen zwei Monaten für die Teilnehmer die zwei Hauptphasen des PELs statt: einerseits die Simulation des europäischen Gesetzgebungsverfahrens und andererseits die Simulation des Rates der Europäischen Union.
- In einer dritten Phase hat LPE mit den Teilnehmern zahlreiche Workshops mit persönlichen Debatten durchgeführt. Zu den Themen zählten unter anderem:
 - Europäisches Einstimmigkeitsprinzip – Notwendig oder zur Reform bereit?
 - Europäische Verteidigungsunion – Zukunftssicherung oder unrealistische Utopie?
 - Europäische Steuerpolitik - Sollten global tätige Unternehmen EU-weit einheitlich besteuert werden?
 - Digital euro – a digital euro for the digital era?
 - Transformation numérique - Shaping Europe's digital future
- Als weitere Partner konnten auch zahlreiche Politiker auf saarländlicher, nationaler und europäischer Ebene gesichert werden, die sich an die Teilnehmer richteten. Dazu gehörten unter anderem:
 - Herr Tobias Hans, **Ministerpräsident** des Saarlandes
 - Herr Stephan Toscani, **Landtagspräsident** des Saarlandes
 - Herr Roland Theis, **Staatsekretär** im Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes
 - Herr Rainer Wieland, **Vizepräsident** des Europäischen Parlaments
 - Frau Anne Sander, **Quästorin** des Europäischen Parlaments und MdEP
 - Frau Ska Keller, **Ko-Fraktionsvorsitzende** der Grünen/EFA im Europäischen Parlament
 - Frau Manuela Ripa, **MdEP**
 - Herr Ciril Stokelj, **Direktor** der Direktion Besucher, Generaldirektion für Kommunikation des Europäischen Parlaments
 - Herr Christophe Arend, **Abgeordneter** der französischen Nationalversammlung
 - Herr Heiko Maas, **Bundesminister** des Auswärtigen
- Das Organisationskomitee des PEL 2021 bestand aus Niklas Böhm, Julius Ertle, Gaétan Glaub, Ines Frikech, Manon Parrent, Maurice Kruchten, Friederike Kruschwitz und Francesco Zimmermann. Das Organisationskomitee tagte im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 30.07.2021 insgesamt 28-mal in Form von Plenarsitzungen (darunter 11-mal in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Referat für Besucher- und Konferenzdienste des Europäischen Parlaments) und 76-mal in Form von Ausschusssitzungen. Insgesamt arbeitete das Komitee in diesem Zeitraum 1.122 Stunden am PEL 2021.

III. PEL: Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens 2022

- Ab dem 15.07.2021 begannen die Planungen und Vorbereitungen für das PEL 2022 durch das Organisationskomitee.
- Die Edition 2022 soll wieder als Präsenzformat vor Ort in Straßburg stattfinden. Als Zeitraum ist der 11. bis 13. Mai 2022 angedacht. Sicherheitshalber wurde pandemiebedingt das gesamte Konzept allerdings vierfach geplant: als digitales Projekt, als hybrides Projekt, als Präsenzprojekt mit einer Abschlussveranstaltung im Europäischen Parlament in Straßburg und als Präsenzprojekt mit einer Abschlussveranstaltung in einer alternativen Location in Straßburg. Damit sollte sichergestellt werden, dass alle teilnehmenden Schulen und Schülern eine Garantie gegeben werden kann, dass das PEL auf jeden Fall stattfindet.
- Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte im Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 04.10.2021. Bewerbungsberechtigt war jeder Bildungseinrichtung mit Schülern im Alter von 14 bis 19 Jahren in der Europäischen Union. Insgesamt haben sich fast 70 Bildungseinrichtungen aus 8 verschiedenen Mitgliedsstaaten beworben. Davon wurden durch das Organisationskomitee anhand der Bewerbungen dann 26 internationale Schulen aus 7 verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien, Slowakei, Griechenland) ausgewählt.
- In einer zweiten Phase erfolgte die Auswahl der teilnehmenden Schüler. Innerhalb jeder teilnehmenden Schule durfte sich eine unbegrenzte Anzahl an Schülern über die eigens durch LPE entwickelte dreisprachige (DE/EN/FR) Candidates Assessment Center Plattform bewerben: <https://candidates.pelhq.eu/de/> . Es erfolgten fast 1.000 Bewerbungen. Davon hat das Organisationskomitee dann bis Ende November **367** ausgewählt.
- Im Dezember begannen die Teilnehmer die Vorbereitung auf die Phase 1 des PELs 2022 (die Simulation des europäischen Gesetzgebungsverfahrens).
- Das Organisationskomitee des PEL 2022 bestand im Zeitraum vom 15.07.2021 bis zum 31.12.2021 aus Niklas Böhm, Franz de Brossin de Méré, Alexandre Dillemann, Malte Joeres, Julius Ertle, Ines Frikech, Gaétan Glaub, Jeanne Gossert, Flora Jung, Manon Parrent, Maurice Kruchten, Friederike Kruschwitz und Francesco Zimmermann. Das Organisationskomitee tagte in diesem Zeitraum insgesamt 16-mal in Form von Plenarsitzungen und 87-mal in Form von Ausschusssitzungen. Insgesamt arbeitete das Komitee in diesem Zeitraum 1.335 Stunden am PEL 2022.

IV. Struktur von LPE & Aktivität der Organe

- **Generalversammlungen**

- Es fand in diesem Zeitraum insgesamt eine Generalversammlung statt:
 - die ordentliche Generalversammlung vom 18.12.2021.

- **Organe von LPE**

- Das Präsidium tagte im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 13-mal und bestand aus:
 - Gaéтан Glaub als Präsidenten (und somit kraft Amtes Vorsitzender des Präsidiums),
 - Maurice Kruchten als Vizepräsidenten und stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums,
 - Flora Jung als weiteres Mitglied.
- Der Vorstand von LPE tagte im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 11-mal und bestand aus:
 - Gaéтан Glaub als Vorstandsvorsitzender (kraft Amtes in seiner Funktion als Präsident von LPE),
 - Friederike Kruschwitz als Vizepräsidentin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende,
 - Francesco Zimmermann als Generalsekretär,
 - Prof. Dr. Valérie Deshoulières, Julius Ertle sowie bis zum 23.10.2021 Josephine Ehm und ab 29.10.2021 dem Jeanne Gossert als weitere Mitglieder des Vorstandes.
- Die Finanzprüfungskommission bestehend aus Denise Marafona (Vorsitzende), Niklas Böhm und Mercure Libbrecht tagte im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 1-mal.
- Das Schiedsgericht bestehend aus Julia Hawke (Vorsitzende), Ines Frikech und Manon Parrent tagte im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 nicht.

- LPE verzeichnete am 31.12.2021 insgesamt 25 Mitglieder.

- Die Arbeit ist aufgeteilt in die projektbezogene Arbeit und vereinsbezogene Arbeit. Erstere kümmert sich um die Organisation des Projektes, die andere um die vereinsinterne Organisation, etwa Finanzen- und Mitgliederverwaltung, Service der Website, etc.. Angaben zur projektbezogenen Arbeit für das PEL befinden sich in den Sektionen II und III. dieses Berichts. Für die vereinsbezogene Arbeit hat der Vorstand im Berichtszeitraum zusätzlich zu den Vorstandssitzungen ca. 380 Stunden aufgewendet.

V. Weitere Aktivitäten

- Das ursprünglich für Ende 2021 geplante Europäische Studentenparlament / Parlement européen des étudiants (PEE) wurde pandemiebedingt durch das Präsidium im Februar 2021 auf Ende 2022/Anfang 2023 verschoben.
- Gaétan Glaub und Maurice Kruchten haben die IT-Infrastruktur von LPE enorm weiterentwickelt. Einerseits für das PEL 2021, das rein digital stattfand und somit nicht nur Plenarsitzungen, sondern auch komplexe Sachverhalte wie parallele und mehrstufige Abstimmungen von Fraktionen usw. abbilden musste. Andererseits auch für das PEL 2022, für das eigens eine neue Candidates Assessment Center Plattform entwickelt wurde und Ende 2021 auch die Entwicklung einer App begonnen wurde. Des Weiteren wurden die Webseite von LPE und die Projektwebseite des PEL komplett neu entwickelt.
 - Insgesamt betreibt LPE die folgenden Webseiten in seiner IT-Infrastruktur:
 - LPE Hauptwebseite
 - LPE Control – Webseite zum Mitglieder-Management
 - PEL Hauptwebseite
 - PEL Candidates Assessment Center Plattform
 - PEL Participants Panel
 - PEL Teachers Panel
 - PEL Control Panel
 - LPE Central Authentication Plattform
 - LPE CDN – zum Speichern von Dateien für alle LPE/PEL Webseiten
 - Zudem wurde mit der Entwicklung einer PEL Participants App und einer PEL Management App begonnen.
 - Außerdem setzt LPE für alle ehrenamtlich Tätigen Microsoft 365 Business Premium ein, die notwendigen Lizenzen hierfür werden von Microsoft im Rahmen seines Non-Profit Programms gespendet. Gleiches gilt für den Einsatz von Google Workspace, auch hier verfügt Google über ein entsprechendes Non-Profit Programm. Im Non-Profit Programm von Microsoft ist außerdem die Nutzung von Microsoft Azure in Höhe von 3.500 \$ pro Jahr kostenlos enthalten. Dies ermöglicht uns die Kosten unserer IT-Infrastruktur trotz des großen Umfangs sehr gering zu halten.
 - Für die Entwicklung und Wartung der IT-Infrastruktur wurden im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.01.2021 ca. 250 Stunden aufgewendet.